



Samstag, 22. April 1978

Blatt 928

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schwarzenbergplatz wird Schutzzone
(rosa)

Lokal: Gründung einer "Österr. Gesellschaft f. Familie und Kind"
(orange) Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst: 115.000 km
Schnelle Finger bei den Gemeindebediensteten

Wirtschaft: Gemeinwirtschaft international
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

schwarzenbergplatz wird schutzzone

1 wien, 22.4. (rk) mit der festsetzung des neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplans soll das gebiet zwischen prinz eugenstrasse, schwarzenbergplatz, rennweg, magazinstrasse, mechelgasse, jacquingasse und landstrasser guertel zur schutzzone erklart werden. damit auch bei etwaigen restaurierungen das urspruengliche aussehen der gebaeude gewahrt bleibt, wird von den architektonischen details wie von saeulen, dachaufbauten, fassaden, fenster- und tuerverzierungen etc. ein fotokatalog angelegt.

um eine bebauung zu verhindern, soll das areal die widmung 'gruenland' erhalten. die liegenschaft ecke rennweg - magazinstrasse, auf der die oesterreichische staatsdruckerei steht, darf nur in einem begrenzten ausmass mit beschraenkter hoehe umbaut werden. auch fuer die anschliessenden liegenschaften auf dem rennweg wurden bebauungsbestimmungen im bezug auf ausmass und hoehe der gebaeude festgesetzt.

der bereich um den hochstrahlbrunnen soll die widmung 'gruenland - erholungsgebiet - parkanlage' erhalten.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 5. mai, montag bis freitag, von 7.30 bis 15.30 uhr, zur oeffentlichen einsicht auf.

(ba)

++++

L o k a l :

gruendung einer "oesterreichischen
gesellschaft fuer familie und kind"

2 wien, 22.4. (rk) kommenden diensttag, den 25. april, findet im hoersaal der 2. universitaetsfrauenklinik, 9, spitalgasse 23, die gruendungsversammlung der "oesterreichischen gesellschaft fuer familie und kind" statt. gruendungsmitglieder sind unter anderem univ.-prof. dr. h u s s l e i n , sektionschef dr. k r a s s - n i g g und univ.-prof. dr. r e t t . die gesellschaft ist eine zweigorganisation der im jahre 1977 in genf unter der patronanz der internationalen gesellschaft fuer gynaekologie und geburtshilfe und mit unterstuetzung der weltgesundheitsorgansation (who), gegruendeten international association for maternal and neonatal health.

ziel der gesellschaft wird es sein, auf nationaler ebene eine verbesserung der lebensbedingungen in der familie anzustreben. der fortschritt in der medizin, insbesondere auf dem gebiet der geburts- hilfe und perinatologie, hat in den westlichen laendern, somit auch in oesterreich, bereits zu einer optimalen betreuung der schwangeren und des neugeborenen gefuehrt. eine weitere verbesserung auf diesem gebiet ist daher kaum mehr zu erreichen. hingegen haben die der- zeitigen gesellschaftlichen grundbedingungen in verbindung mit der intensiven geburtenregelung zu einem den bevoelkerungsstand ge- faehrdenden geburtenrueckgang gefuehrt. die geburtenrate ist bereits unter das niveau des null-wachstums abgesunken und sinkt kontinuier- lich weiter ab. eine auf derzeit 1,8 kinder reduzierte familie kann daher nach meinung von prof. husslein und prof. rett ihre gesell- schaftlich notwendigen verpflichtungen nicht mehr erfuehlen. auf- gabe der gesellschaft wird es daher sein, die menschen zu einer aenderung ihres verhaltens zu motivieren und sie wieder zu einer positiven einstellung zu kind und familie zu bringen.

auf internationaler ebene wird sich die gesellschaft, besonders in den entwicklungs-laendern, um eine verbesserung der betreuung von mutter und kind waehrend der schwangerschaft und geburt bemuehen

./.

22. april 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 931

um damit eine vermindering der kindlichen und muetterlichen sterblichkeit zu erreichen. dazu bietet sich das oesterreichische modell des mutter-kind-passes an. in oesterreich ist es bekanntlich gelungen die schwangeren nahezu zu 100 prozent zu erfassen, sie dadurch optimal betreuen zu koennen und die perinatale sterblichkeit so unter 2 prozent zu senken. (zi)

++++

L o k a l :

rettungs- und krankenbefoerderungsdienst:

115.000 kilometer quer durch wien

3 wien, 22.4. (rk) die 13 einsatzwagen der wiener rettung und die 22 einsatzwagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten im maerz zusammen 10.213 ausfahrten, bei denen sie insgesamt 115.724 kilometer zuruecklegten. davon entfielen auf den rettungsdienst 4.296 ausfahrten mit 43.619 gefahrenen kilometern. von den aerzten des rettungsdienstes wurde bei insgesamt 4.351 personen erste hilfe geleistet, unter anderem bei 1.812 verletzten und 403 patienten wurden mit kreislaeferkrankungen oder herzinfarkten behandelt oder in spitaeler gebracht. darueber hinaus wurde von den aerzten des rettungsdienstes in 76 faellen bei selbstmordversuchen interveniert, in 18 faellen kam jede hilfe zu spaet. insgesamt musste die rettung 1.905 mal in wohnungen intervenieren.

der krankenbefoerderungsdienst transportierte im maerz 5.884 patienten. an das rote kreuz wurden 295 einsaetze, an den arbeiter-samariterbund 243 einsaetze weitergegeben. (z1)

++++

L o k a l :

=====

schnelle finger bei den gemeindebediensteten

4 wien, 22.4. (rk) das bildungsreferat der gewerkschaft der gemeindebediensteten und die arbeitsgemeinschaft stenografie veranstalteten wieder einen wettbewerb in stenografie und maschinschreiben. insgesamt wurden 2367 arbeiten abgegeben. auch die lehrlinge der stadt wien beteiligten sich. fuer 604 arbeiten gab es diplome mit der note "sehr gut" und fuer 524 solche mit "gut". die besten 13 des allgemeinen wettbewerbes und 35 lehrlinge erhalten remunerationen in der hoehe zwischen 600 und 1.500 s in einer gesamthoehe von 35.000 s. das bildungsreferat stiftete geldpreise von insgesamt 3.600 s und 64 buchpreise. 38 lehrlinge werden noch bildungsschecks zu je 400 s erhalten, die sie fuer den besuch von verschiedenen weiterbildungskursen in zahlung geben koennen.

die kombinationssiegerin - stenografie und maschinschreiben - wurde eva b a u e r von der ma 64. sie brachte es im maschinschreiben auf 4357 reinanschlaege in 10 minuten und in stenografie auf 180 silben. sie wurde in kurzschrift nur uebertroffen von heribert f i n k e s (mba 10), der 260 silben schrieb. im maschinschreiben war ingeborg t a u f e n e c k e r (buero des md) um eine spur besser, sie erreichte 4708 reinanschlaege.

weitere ausgezeichnete leistungen erbrachten noch folgende bedienstete: helga b a u e r (ma 58), eva p i l s i n g e r (bv 1), ludwig c a p e k (staedtische bestattung), liselotte h u m m e l (md-vo), brigitte r o h r (ma 53). bei den lehrlingen wurden jeweils die jahrgangsbesten und die klassenbesten in beiden disziplinen ermittelt. diese jahrgangsbesten waren: 1. klassen - eva s c h i p a n y , 2. klassen - gabriele b a u e r , 3. klassen - rene m u e l l e r . die leistungen der lehrlinge, besonders im maschinschreiben, liegen zum teil ueber dem niveau der staatlichen stenotypiepruefung (2400 reinanschlaege).

die ueberreichung der preise an insgesamt 150 ausgezeichnete findet am 25. april, um 15 uhr, im wappensaal des wiener rathauses

22. april 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 934

statt. den bericht ueber den verlauf des wettbewerbes gibt oberamts-
rat b a u m g a r t n e r , der leiter der arbeitsgemeinschaft
stenografie. die preise der stadtverwaltung wird stadtrat heinz
n i t t e l ueberreichen, die gewerkschaftspreise wird der
praesident der gewerkschaft der gemeindebediensteten rudolf
p o e d e r uebergeben. (red)

++++

w i r t s c h a f t :

=====

gemeinwirtschaft international: mehr effizienz, mehr demokratie

12. internationaler kongress lehnt privatisierung ab

5 wien, 22.4. (rk) die wachsende verantwortung des gemeinwirtschaftlichen sektors der wirtschaft buerdet diesem das streben nach immer groesserer effizienz auf, wobei staendige rationalisierung und kontrolle notwendig sind. dies bekraeftigte der 12. internationale kongress der gemeinwirtschaft in athen in seiner abschlusserklaerung. das verlangen nach privatisierung lasse auf eine verkennung der ziele gemeinwirtschaftlicher unternehmen und ihrer leistungskriterien schliessen. die behauptung, private unternehmen arbeiten wirtschaftlicher und besser, lasse sich, wenn man alle umstaende in betracht zieht, nicht beweisen. hingegen zeigten fehlinvestitionen, der haeufige ruf nach oeffentlichen subventionen und zahlreiche konkurse, dass maengel auch im privaten wirtschaftsbereich zu finden sind.

die verstaerkt notwendigen bemuehungen zur hebung der lebensqualitaet fuehren zur erweiterung und entwicklung der oeffentlichen und genossenschaftlichen wirtschaft. da sich die dem gemeinwohl dienenden leistungen nicht in einer ueblichen kaufmaennischen bilanz ausdruecken lassen, rief der kongress alle gemeinwirtschaftlichen unternehmen auf, diese durch eine besondere gesellschaftsbezogene leistungsbilanz darzustellen. in diesem zusammenhang wurde die pionierleistung oesterreichs auf diesem gebiet besonders hervorgehoben.

der neu gewaehlte direktor der internationale der gemeinwirtschaft (ifig), q u a d e n (belgien), wies darauf hin, dass international und national die entwicklung der gemeinwirtschaft in richtung mehr demokratie und mehr effizienz gehen muesse.

zum praesidenten des ifig wurde prof. s t a s s a r t (belgien), zu einem der beiden vizepraesidenten prof. doktor r a u t e r , direktor des zentralkonsums, gewaehlt. (adoeg)

++++